



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Stadt- und Industriemuseum Guben feiert Jubiläum



Das Stadt- und Industriemuseum Guben hat sein 10-jähriges Bestehen am Standort der ehemaligen Wilkeschen Hutfabrik mit einem Festakt begangen. Zur Jubiläumsfeier in der Alten Färberei am 15. Juli 2016 sind mehr als hundert Gubener und Gubiner Gäste aus Kultur, Politik sowie zahlreiche Museumpartner gekommen. Leiterin Heike Rochlitz dankte für die Unterstützung seit dem Einzug in den umgebauten Rathauskomplex an der Gasstraße im Juli 2006. Seither besuchten insgesamt mehr als 40.000 Besucher die



65 Sonderausstellungen der Städtischen Einrichtung. „Wir sind in den letzten zehn Jahren ein gutes Stück vorangekommen“, sagte die Museumschefin. Unter anderem überbrachten Spree-Neißelandrat Harald Altekrüger und Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro in ihren Grußworten Glückwünsche und würdigten die museale Arbeit als Bereicherung für die Region. Abschließend wurde die Sonderausstellung zum Jubiläum „*Und sie gibt es immer noch: Filzhut, Viguhut & Co – Vom Wilkehut und anderen Gubener Geschichten*“ eröffnet. *bs*

Mehr auf Seite ?? und ??

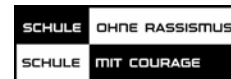
Ferienkalender 2016 für die Stadt Guben erhältlich



Der Ferienkalender 2016 ist seit Kurzem im Service-Center der Stadt Guben und in der Stadtbibliothek zu bekommen. Außerdem

wird die Broschüre auch im Jugendclub Comet, beim Haus der Familie e. V., bei der Heilsarmee, im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), im Jugendclub Zippel, bei der Touristinformation und bei den Schulsozialarbeiterinnen kostenlos erhältlich sein. In diesem Jahr werden insgesamt 159 Veranstaltungen angeboten. Die bunte Palette reicht von „B“ wie Bootsfahrten über „S“ wie Schnupperreiten bis hin zu „Z“ wie Zumba. Auch Ausflüge und Tagesfahrten, wie beispielsweise ein Tierparkbesuch und Kinofahrten, stehen auf dem Programm.

Großeltern, die in den Sommerferien ihr/e Enkelkind/er zu Besuch haben und nicht wissen, was sie mit ihnen unternehmen können, sollten auch einmal einen Blick in den Ferienkalender werfen, informiert Simone Liese, Koordinatorin für Jugend und Sport der Stadtverwaltung. Es werden unter anderem auch Veranstaltungen angeboten, die gemeinsam von Kindern und Eltern oder Großeltern besucht werden können. Hier sind zum Beispiel das Eltern/Kind-Fußball oder die Rad- und Bootstour zu nennen: „Also einfach mal rein schauen – es ist bestimmt für jeden etwas dabei“, sagt Simone Liese. Im Namen der Stadt Guben möchte sich die Koordinatorin für Jugend und Sport schon jetzt bei allen Mitwirkenden – das sind zwölf Vereine und Institutionen – recht herzlich für das bunte Ferienprogramm bedanken.



Die Gubener Europaschule hat nun offiziell den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ verliehen bekommen. **Mehr auf Seite ?**

Frischemarkt auf dem Dreieck



Am 23. Juli 2016 findet wieder der Frischemarkt auf dem Dreieck statt. Regionale Händler bieten Frisches von Wild und Fisch, Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren, Ziegenkäse oder Imkereiprodukte an. Der nächste Frischemarkt folgt dann am 6. August 2016. **Mehr auf Seite ??**

Schlussetappe für Stadtentwicklungskonzept 2030 der Stadt Guben



Stadtplanerin Katrin Heinz, Fachbereichsleiterin Carola Huhold, den amtierenden Bürgermeister Fred Mahro, die SVV-Vorsitzende Kerstin Nedoma und den Stadtverordneten Frank Müller (v. r. n. l.) auf der jüngsten Sondersitzung in der Alten Färberei. Foto: bs

Das neue Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) „Strategie Guben 2030“ befindet sich auf der Zielgeraden.

Am Mittwoch, 13. Juli 2016, haben sich Gubens Abgeordnete, Ortsvorsteher, sachkundige Einwohner und Rathausmitarbeiter zu einer öffentlichen Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Alten Färberei getroffen, um die abschließende Diskussion des Strategiepapiers einzuläuten. Seit Mitte 2015 wird mit Hochdruck daran gearbeitet, eine gemeinsame Strategie für die Neißestadt bis zum Jahr 2030 neu zu entwickeln. Stadtverordnete sämtlicher Fraktionen sowie anwesende Bürger haben ihre finalen Änderungswünsche, Hinweise und Ergänzungen zum 130-Seiten starken Konzept geäußert. Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro wertete die Sitzung als gelungenen Auftakt dafür, das

INSEK 2030 bürgerschaftlich und kommunalpolitisch bis zum Herbst 2016 mehrheitlich festzulegen: „Mit einem Beschluss des Stadtparlaments Mitte September beenden wir einen monatelangen Arbeitsprozess und verabschieden unser ‚Grundgesetz der Kommune‘ als Zielrichtung der kommenden eineinhalb Jahrzehnte“.

Der Rathauschef betonte die Notwendigkeit der INSEK-Fortschreibung nicht nur als Fahrplan der Stadtentwicklungspolitik und Grundlage des kommunalen Verwaltungshandelns bis 2030. „Das Stadtentwicklungskonzept wird auch vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus als Grundlage für künftige Fördermittelprogramme erwartet“.

Bürgerbeteiligung gefragt

Bevor das INSEK 2030 ab dem 11. August 2016 in den Fachausschüssen diskutiert wird, sind auch noch einmal die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben gefragt, der Verwaltung ihre Hinweise zum aktuellen Entwurf mitzuteilen. Dies wird über eine Online-Kommentarfunktion auf der Homepage der Stadt Guben (www.guben.de) möglich gemacht, die bis 05. August 2016 freigeschaltet wird. Das aktu-

elle Entwurfspapier des INSEK 2030 selbst wird dort – mit den ersten Änderungen aus der jüngsten Sondersitzung – ebenfalls abrufbar sein. Zudem wird das Konzept auch in Papierform im Service-Center (Tel. 03561/6871 0) der Stadt Guben, Gasstraße 4 in 03172 Guben, zu den regulären Öffnungszeiten einsehbar sein. „Wir sind dankbar für alle konstruktiven Hinweise dazu aus der Bürgerschaft, gleichwohl

das Konzept nicht dazu dient, alle Fragen bis ins letzte Detail zu klären“, sagt Projektleiterin Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Rathaus.

Rückfragen oder Terminwünsche zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts 2030 können an ihren Fachbereich unter (03561) 6871 1600 oder fb6@guben.de gerichtet werden.

Das nun vorliegende INSEK-Entwurfspapier diene künftig als Kompass für kommunale Entscheidungen, sei Bedingung für Fördermittel des Landes und bündle mit seinen ausführlichen Analysen, Leitlinien, Zielen und Schlüsselmaßnahmen auch eine Vielzahl der bisherigen Konzepte zur Stadt Guben, erläuterte Stadtplanerin Huhold auf der jüngsten Sondersitzung. Als neues Leitbildmotto samt Logo wird „Gube/in – Gut zu Leben“ (siehe Bild) vorgeschlagen.

Daraus abgeleitet finden sich fünf strategische Entwicklungsziele:

- Stadtqualität sichern und erhalten
- Lebensqualität und Zusammenhalt stärken
- Regionalen Wirtschaftsstandort positionieren
- Zukunftsfeste „große Kleinstadt“ entwickeln
- Regionale Zusammenarbeit festigen



Diese Ziele sind durch insgesamt 236 konkrete Projektvorschläge untersetzt.

Die Maßnahmen reichen beispielsweise von der ÖPNV-Stärkung über deutsch-polnische Bildungswettbewerbe bis hin zu einem digitalen Fachkräfteportal und sollten in den kommenden Jahren in den Fokus genommen werden, heißt es.

Zukunftsfrage beantworten

Dem aktuellen INSEK-Entwurf sind bereits eine Klausursitzung und ein öffentliches Stadtforum Anfang 2016 vorausgegangen. Rund 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten dort mit Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Rathausmitarbeitern und Vertretern aus der regionalen Wirtschaft und Gewerbe die Prioritäten für die nächsten eineinhalb Jahrzehnte der Stadtentwicklung abgesteckt.

Es galt vor dem Hintergrund der aktuellen Bevölkerungsprognose, der Verwaltungsstrukturreform, dem angespannten Haushalt und der Zuwanderung Antworten auf die Kernfrage: „Wie wollen wir Guben fit für die Zukunft machen?“ zu finden.

Die Bandbreite an eingebrachten Ideen und Grundgedanken auf dem Stadtforum sowie in den Arbeitskreisen oder Ausschussdiskussionen umfasste sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens sowie deren künftige Entwicklung in Guben

und dem Umland. Diese flossen in den Entwurf des neuen Stadtentwicklungskonzepts ein, eine ausführliche Ergebnisdokumentation zu den Diskussionsinhalten war online abrufbar.

Unterstützt wird die Stadt Guben bei dieser Fortschreibung durch die Ernst Basler + Partner GmbH. Das Planungs- und Beratungsbüro mit Sitz in Potsdam hatte bereits 2007 im Auftrag der Stadt das Stadtentwicklungskonzept *Guben 2020* vorgelegt.

Die Strategie ist mittlerweile in die Jahre gekommen – die Ziele sind für die kommenden Jahre nicht mehr ganz passend, eine Reihe der Maßnahmen und Projekte bereits realisiert, erklärt Stadtplanerin Katrin Heinz vom beauftragten Büro: „Guben hat viel zu bieten und in den letzten Jahren zurückblickend viel erreicht – sei es in Sachen Sanierung, Aufwertung, als regionaler Wirtschaftsstandort oder aktive Stadtgesellschaft – aber: Es bleibt viel zu tun“. bs

„Engel mit Herz“ - Radbotschafter Oli zu Gast in der Stadt Guben



Fachbereichsleiter Stefan Müller begrüßte Oliver Trelenberg am Rathaus und begleitete ihn zur Gästewohnung. Foto: bs

Oliver Trelenberg aus Hagen (Nordrhein-Westfalen) hat in seinem Leben schon viele Schicksalsschläge hinnehmen müssen – desolate Kindheit, Traumata, Suizidversuche, Alkoholismus, Depression und schließlich eine Krebserkrankung. Neuen Mut und psychisches Wohl gewann er schließlich durch das Radfahren. Als „Botschafter auf dem Rad“ macht er mittlerweile auf die Belange von Krebspatienten aufmerksam.

Auf seiner derzeitigen „Oli radelt“-Deutschlandtour hat der 51-Jährige am Donnerstag, 7. Juli 2016, Halt in der Neißestadt Guben gemacht.

Begrüßt wurde der ehemalige Fernfahrer „Oli“ am Rathaus von Stefan Müller, Fachbereichsleiter für Schulen und Soziales in der Stadtverwaltung Guben.

Nach einem Gespräch über seine bisherige Reise und das Engagement für das aktuelle Spendenprojekt radelten beide anschließend zu einer Gästewohnung der Gubener Wohnungsgesellschaft, welche die Städtischen Werke Guben Oliver Trelenberg für seinen Aufenthalt zur Verfügung stellen. Als Botschafter des Vereins *Engel mit Herz e.V.* ist Oliver Trelenberg am 17. Mai in Basel zu einer 56-tä-

gigen Deutschland-Radtour aufgebrochen. Seine bisherigen Stationen führten ihn beispielsweise über Karlsruhe, Bonn, den Rheinradweg oder Nordküstenradweg in Richtung Hamburg. Bis zu seiner Ankunft am Ziel in Dresden am 12. Juli wird er insgesamt mehr als 3.000 Kilometer zurückgelegt haben.

„Auf meinem Weg habe ich mit vielen Bürgermeistern, Medizinerinnen und Bürgern über das Anliegen meiner Reise gesprochen: die Hilfe für Menschen, die durch Krebs in Armut geraten sind – als Betroffener weiß ich, wovon ich rede“, sagt Oliver Trelenberg in Guben. Sowohl die schöne Altstadt, als auch der Oder-Neiße-Radweg – „ein Sahnestück unter den Radwegen“ – haben ihn positiv überrascht. Wie an den übrigen Stationen, möchte er auch in der Neißestadt für den guten Zweck werben und bittet um Unterstützung für mittellose Krebspatienten. „Mithilfe von Spenden an den gemeinnützigen Verein *Engel mit Herz e.V.* wird Schwerstkranken, die durch ein Krebsleiden in Armut geratenen sind, ein kurzweiliger Urlaub in Ostfriesland oder anderer Wunsch ermöglicht“, erklärt Oliver Trelen-

berg. Auch er selbst möchte Krebserkrankten durch sein Radprojekt Mut machen. „Oli“ erlangte nach seiner Kehlkopfkrebsbehandlung 2013 durch das Radeln und die damit verbundene, körperliche Bewegung wieder neue Lebensqualität.

Es gehe nicht um Leistungssport, sagt er über seine Motivation: „Wenn ich in der Natur und auf dem Rad bin, habe ich keine Zeit krank zu sein.“ Auch andere Betroffene könnten daraus wieder Kraft für den Alltag schöpfen, meint er. Am Freitagvormittag, 8. Juli 2016, ist Oliver Trelenberg in Guben aufgebrochen, um seine Radtour fortsetzen. Nächster Halt: Bad Muskau.

Wer den Verein *Engel mit Herz e.V.* unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun – IBAN: DE81 4035 1060 0073 7373 14/Sparkasse Steinfurt/Kontoinhaber: Engel mit Herz e. V./Verwendungszweck: Oli radelt, Straße, PLZ, Ort (für Zusendung Spendenquittung). bs

www.Oli-radelt.de
www.EngelmitHerz.com

Regionale Produkte gibt es samstags beim Gubener Frischemarkt

Der nächste Frischemarkt auf dem Dreieck findet am Samstag, 23. Juli 2016, statt. Die weiteren Termine sind im Abstand von 14 Tagen bis Ende Oktober immer samstags geplant – das heißt also voraussichtlich am 6. und 20. August, 3. und 17. September sowie am 1., 15. und 29. Oktober 2016.

Jeweils in der Zeit zwischen 9 und 13 Uhr bieten Händler auf dem Gubener Dreieck ihre frischen Produkte aus der Region an – von Wild und Fisch über Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren, Eier bis hin zu Imkereiprodukten. Das Angebot variiert je nach Anwesenheit der Händler. Für das

leibliche Wohl sorgte 09. Juli beispielsweise eine Gulaschkanone. Erstmals hat auch ein neuer Händler seine hausgemachten Fleisch- und Wurstwaren mit prämierter Qualität seit 185 Jahren angeboten. Ziegenkäse wird ab dem 23. Juli im 4-Wochen-Takt zu haben sein.

Neben dem Frischemarkt am Wochenende sei auch auf den Wochenmarkt werktags hingewiesen:

Dieser findet jeweils mittwochs auf dem Schillerplatz von 9 bis 13 Uhr sowie am Freitag in der Klaus-Herrmann-Straße, ebenfalls von 9 bis 13 Uhr, statt. bs



Die Händler des Frischemarkt freuen sich stets über Laufkundschaft am Gubener Dreieck. Foto: Angi Halko

Gubener Europaschule zeigt Courage



Schulleiterin Berit Kreisig, Projektkoordinatorin Doris Zill und Fachbereichsleiter Stefan Müller freuen sich zusammen mit den Schülern über den neuen Titel.

Die Gubener Europaschule „Marie & Pierre Curie“ ist nun offiziell eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der Titel wurde der Oberschule am 7. Juli 2016 offiziell überreicht. Damit ist die Gubener Bildungseinrichtung an der Akazienstraße jetzt eine von insgesamt 68 Schulen im Land Brandenburg – mehr als 70 Prozent der 308 Europaschüler und Lehrer hatten sich zuvor per Unterschrift verpflichtet, aktiv gegen jede Form der Diskriminierung vorzugehen. Die Patenschaft für das Projekt hat Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro übernommen.

Die Titelverleihung an der Schule war eingebettet in einen Projekttag unter dem Motto „Mein/e Freund/in ist anders – ich auch, na und?“. Es gab unter anderem eine Aufführung des Theaterstücks „Ausländer raus!“ durch Schüler aus verschiedenen Herkunftsländern, Workshops gegen Diskriminierung oder eine Aufklärungsrunde zum Thema Homo-/Trans-/Inter-Sexualität. Abschließend wurde ein großes Schild mit dem Schriftzug „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch Axel Bremermann vom Verein

Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Brandenburg überreicht. „Mit dem Titel bekennt die Flagge – er ist eine Symbol, sich gegen Diskriminierung jeglicher Art zu stellen und für interkulturelle Verständigung und Offenheit einzusetzen“, erklärte der RAA-Landeskoordinator Er lobte in diesem Zusammenhang auch das Engagement des Gubener Netzwerks für Flucht und Migration sowie des Pestalozzi-Gymnasiums, das ebenfalls Titelträger ist.

„Jeder Mensch ist anders und einzigartig. Gerade das und der respektvolle Umgang miteinander sollte in den Mittelpunkt gerückt werden. Kein Mensch kann sich aussuchen in welche Familie, in welchen Körper oder auch in welchem Land er geboren wird. Er soll aber, wie es unser Grundgesetz sagt, in Würde leben“, sagte Schulleiterin Berit Kreisig. Nicht nur Menschen anderer Nationalitäten stehen im Fokus, sondern auch die Toleranz gegenüber Homo- und Transsexuellen sowie Schülern mit Handicaps wie Lern- oder Körperbehinderung. „Dieses Prinzip leben wir an unserer Schule schon seit Jahren, aber der verlieh-

ne Titel bestärkt uns in dieser tagtäglichen Arbeit weiterzumachen“, erklärt Lehrerin Doris Zill.

Rückenwind gab es dafür auch aus Potsdam: Bildungsminister Günter Baaske dankt den Gubener Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung, den Lehrkräften und anderen an der Schule Beschäftigten für ihr Engagement, „Schule OHNE Rassismus – Schule MIT Courage“ zu werden. „Das zeigt, dass sich junge Menschen selbstständig und engagiert gegen jede Form des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit wenden und das Leben in ihrer Schule mitgestalten wollen. Das ist gerade in einer Zeit wichtig, in der eine kleine Minderheit lautstark Fremdenfeindlichkeit und Hass schürt. Deshalb ist das Engagement der Gubener auch ein eigenes Zeichen von Kraft und Mut“, sagte Baaske.

Zum Tag der Titelverleihung fand auf dem Gelände der Europaschule auch das nunmehr 10. Allerweltscafé statt. Dazu hatten viele Freiwillige über das Gubener Netzwerk Flucht und Migration ein buntes Programm mit Musik und vielen Aktionen für alle Besucher vorbereitet. „Wir freuen uns, dass

zu diesen Treffen mittlerweile stets mehr wir Hundert Alt- und Neu-Gubener allen Alters zusammenkommen, um sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen“, sagte Regina Bellack, Netzwerk-Mitglied und Integrationsbeauftragte der Stadt Guben.

Ohne des Engagement der ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer wäre das jeweilige Programm und die Versorgung jedoch nicht zu stemmen, betonte sie anerkennend. Mitfinanziert wurde dieser Veranstaltungstag u. a. durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben im Rahmen des Aktionsfonds der „Sozialen Stadt“. bs

Zum Thema „Schule OHNE Rassismus – Schule MIT Courage“

In Deutschland haben inzwischen mehr als 2.100 Schulen diesen Titel erworben und werden dabei bundesweit vom Verein „Aktion Courage“ unterstützt. Im Land Brandenburg koordinieren die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Brandenburg) das Projekt „Schulen OHNE Rassismus – Schule MIT Courage“. Der Titel wird hier seit 1998 vergeben.



Buntes Treiben rund um den Stand des 10. Allerweltscafés.
Fotos: bs

Die nächste Ausgabe erscheint am:

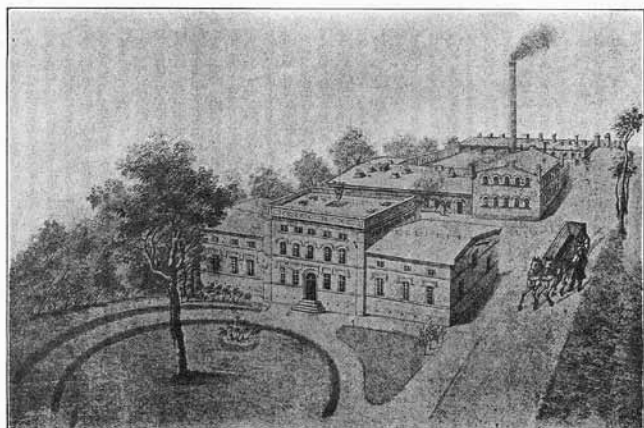
Freitag, dem 5. August 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

27. Juli 2016/21. Januar 2015



Sonderausstellung zum 10. Jubiläum des Stadt- und Industriemuseums



Fabrik im Jahre 1864.

Eine Zeichnung der Hutfabrik C. G. Wilke aus dem Jahr 1864.
Foto: Stadtmuseum Guben

Das Stadt- und Industriemuseum Guben feiert in den kommenden Tagen und Wochen sein 10-jähriges Bestehen am Standort der ehemaligen Wilkeschen Hutfabrik. „Dem Gubener Hutmacher Carl Gottlob Wilke und seiner Erfindung des witterungsfesten Wollfilzhutes 1854 ist es zu verdanken, dass die deutsche Wollfilzhutherstellung gerade hier in Guben ihren Ausgangspunkt gefunden hat und in der Neißestadt die erste deutsche Wollhuthaarfabrik errichtet wurde – die Hutfabrik C. G. Wilke“, informiert Leiterin Heike Rochlitz. Mehr als 130 Jahre wurden an diesem historischen Standort die verschiedensten Damen- und Herrenhüte hergestellt. Seit 2006 beherbergt das bedeutende Industriedenkmal mittlerweile unter anderem das Stadt- und Industriemuseum im heutigen Rathauskomplex

an der Gasstraße. Anlässlich dieses zehnjährigen Jubiläums zeigt das Museum nun eine Sonderausstellung zur Hutmachertradition und zur Museumsarbeit in der einstigen Wilkeschen Hutfabrik. Unter dem Titel „Und sie gibt es immer noch - Filzhut, Viguhut & Co – Vom Wilkehut und anderen Gubener Geschichten“ ist eine besondere Sonderausstellung zu sehen, die seitens des Museums eigenständig konzipiert wurde. Die Sonderausstellung ermöglicht den Besuchern einen Streifzug durch die gut 170 Jahre währende Geschichte des Gubener Hutmacherhandwerks bis zur Eröffnung des Stadt- und Industriemuseums und der bisherigen musealen Arbeit. Ausstellungsschwerpunkte sind dabei das Leben und Wirken der Hutmacherfamilie Wilke, wobei interessante Details aus

der Familie zu erfahren sind. Weiterhin wird die traditionelle Hutherstellung in der einstigen Hutfabrik C. G. Wilke von ihren Anfängen 1864 bis zum endgültigen Ende 1999 dargestellt. „Noch nicht gezeigte, seltene Schriftstücke und zahlreiches historisches Fotomaterial zur Hutherstellung sowie einmalige Originalexponate aus der einstigen Wilkeschen Hutfabrik machen die Exposition zu einer ganz besonderen Ausstellung“, erklärt Museumsmitarbeiterin Carolin Tilch. Präsentiert werden aber auch *echte Gubener Hüte* aus verschiedenen Jahrhunderten der hiesigen Hutindustrie. „Begeben auch Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Gubener Hutmachergeschichte in der einstigen Wilkeschen Hutfabrik und lassen Sie sich ‚gut behütet‘ von dem einen oder anderen Exponat überraschen“, sagt Carolin Tilch.

Zu sehen ist die Sonderausstellung „Und sie gibt es immer noch - Filzhut, Viguhut & Co – Vom Wilkehut und anderen Gubener Geschichten“ im Stadt- und Industriemuseum vom **17. Juli bis 23. Oktober 2016** zu den bekannten Museumsöffnungszeiten. Der Eintrittspreis wird gemäß aktueller Entgeltordnung erhoben. Im Rahmen dieser Sonderausstellung sind auch zahlreiche Sonderveranstaltungen in Planung. Über die Themen und Termine informiert die Stadt Guben zeitnah – auch auf der Homepage des Museums unter www.museum-guben.de. *ct/bs*

Abschlussprogramm der Bläserklassen Corona-Schröter- und Friedensschule



Foto: Andreas Zach

Das Projekt „Bläserklasse“ ist am Abend des 7. Juli 2016 für 47 Schüler der Corona-Schröter- und Friedensschule geendet. Die Schülerinnen und Schüler hatten ihr Können bei einem Abschlusskonzert im WerkEins der Fabrik noch einmal unter Beweis gestellt. Das Repertoire beinhaltete Melodien der Klassik, Rockmusik, Unterhaltung sowie Filmmusik. Die Leitung hatten Rainer Pfundstein, Regine Wächter-Richter und Constance Tschatschanidse inne.

Spielplatzsanierung - Stadt Guben bittet um Unterstützung der Gubener



Die Stadt Guben beabsichtigt den Spielplatz „Geschwister-Scholl-Straße“ grundlegend zu sanieren. Um dieses Ziel erreichen zu können, versucht die Stadt Guben eine finanzielle Unterstützung über die „FANTA-Spielplatz-Initiative“ zu erhalten. Die „FANTA-Spielplatz-Initiative“ zeichnet jährlich 100 Spielplätze aus und unterstützt diese entsprechend. Das Vorhaben der Stadt Guben wurde als förderfähig anerkannt und hat es somit in die engere Auswahl geschafft. Die Entscheidung über die Auszeichnung soll im Ergebnis einer Online-Abstimmung erfolgen. Bis Sonntag, den 7. August 2016 (23.59 Uhr) kann pro Person einmal je Kalendertag für den Spielplatz abgestimmt werden. Das ist für alle ganz einfach online möglich:

- auf dem Fanta Spielspaß Profil bei Facebook: <http://www.facebook.com/fanta-spielspaß>
- oder auf dem Blog der Fanta Spielplatz-Initiative: <http://spielplatzinitiative.fanta.de/jetzt-abstimmen>

Bitte bei „Suche“ den Standort „Guben“ eingeben, dann erscheint Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße.

Je mehr für den Gubener Spielplatz abstimmen, desto größer ist die Chance auf eine finanzielle Unterstützung. Daher die Bitte an die Gubener: Stimmen Sie fleißig ab! Für Rückfragen steht Ihnen Hr. Müller vom FB IV der Stadtverwaltung gern zur Verfügung. Tel. 03561 6871-1401 E-Mail mueller.st@guben.de

FBIV

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

ENDLICH FERIEN! Aber euch ist langweilig? Die Stadtbibliothek Guben kann da helfen. Los geht's in den Urlaub. Nur was macht man stundenlang im Auto? Wir haben Nintendo DS und 3DS Spiele für unterwegs:



Lego – Friends (Nintendo 3DS, ab 0 Jahren)



Disney – Magical World (Nintendo 3DS, ab 6 Jahren)



Lego – Der Hobbit (Nintendo 3DS, ab 6 Jahren)

Zuhause, unterwegs, bei Sonnenschein oder Regen - Lesen geht immer. Wir haben brandneue Bücher und auch Mangas für euch.



Rental Hearts (Band 1) von Sawaki Otonaka



Die Braut des Magiers (Band 1) von Kore Yamazaki



Star Wars Jedi Akademie – Die fiese Bedrohung (Band 3) von Jeffrey Brown

Der Freibadbesuch fällt ins Wasser? Wir haben jede Menge Brettspiele, mit denen ihr auch an verregneten Urlaubstagen Spaß habt:



Monopoly Junior – Die Eiskönigin (2 - 3 Spieler, ab 5 Jahren)



Drachens-Rallye (2 - 4 Spieler, ab 5 Jahren)



Greed (2 - 5 Spieler, ab 10 Jahren)

Mit der Wii kann man ebenfalls lustige Stunden mit seinen Freunden verbringen. Hier sind unsere neuesten Wii-Spiele:



Lego Star Wars III – The Clone Wars (Wii, ab 6 Jahren)



Wii Sports Resort (Wii, ab 6 Jahren)



Tomb Raider – Underworld (Wii, ab 12 Jahren)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juli 1916

12. Juli 1916

Landesverrat

begeht, wer als Deutscher eine Singer-Nähmaschine kauft, denn nach den amtlichen Hamburger Waren-Einfuhrlisten kamen vom 1. Januar bis 30. Juni 1914 an die Dreie „Singer“ aus Amerika 9594 Stück Nähmaschinen - Oberteile und 12 209 komplette Maschinen, aus England aber 83 709 Stück komplette Maschinen. Die meisten Singer-Nähmaschinen kamen also aus England, das uns vernichten will, und aus Amerika, das ihm die Waffen dazu liefert.

Singer-Nähmaschinen sind also ein Erzeugnis unserer schlimmsten Feinde.

Deutsche Nähmaschinen kauft man bei

A. Staniewicz,

Stadtschmidstraße 1.

Waff-Nähmaschinen und Manmann-Nähmaschinen

sind die besten Marken.

12. Juli 1916

Die Säuglingsfürsorge in der Stadt Guben.

Der Abschnitt IV in dem bereits erwähnten Jahresbericht des Vereins Frauenwohl über die Jahre 1913-15 handelt von der Säuglingsfürsorge, dem ältesten Arbeitsgebiet des Vereins Frauenwohl. Wir entnehmen dem Bericht hierüber das folgende:

Ist es schon all die Jahre hindurch eine Freude für uns gewesen, Fürsorge für unsere Kleinen üben zu können, so gibt die Kriegszeit dieser unserer Arbeit noch einen ganz besonderen Wert, aber auch

eine noch bedeutendere Verantwortung. Opfer an Gut und Blut hat der harte Krieg von uns gefordert und wird sie noch fordern. Wieviele Mütter haben nicht schon ihre blühenden Söhne dahingeben müssen, wieviele Frauen die treusorgenden Väter ihrer Kinder! Wieviel Volkskraft, wieviel zukünftiges Wirken und Schaffen ist mit ihnen ins Grab gesunken! Uns daheim liegt die Aufgabe ob, in unseren Kleinsten das wieder zu schaffen und zu erneuern, was unser Vaterland an den gefallenen Helden verloren hat. In unserer Jugend

liegt die Zukunft unseres Vaterlandes. Dieses Geschlecht, auf das unsere Helden draußen blicken, wenn sie kämpfen und bluten, zu gesunden und kräftigen Menschen zu erziehen, ist wahrlich eine hohe und schöne Aufgabe, und wir sind glücklich, daran arbeiten und helfen zu können. Möge Gottes Segen auch ferner auf dieser unserer Arbeit ruhen! Der vom Verein Frauenwohl eingesetzte *Arbeitsausschuß* blieb für die Arbeitsgebiete im Heim bestehen. Er setzt sich zusammen aus 12 jährlich von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. - An den Sitzungen des Arbeitsausschusses nehmen mit beschließender Stimme außerdem teil: der leitende Arzt und 2 Herren von der städtischen Wohlfahrtsdeputation. Herr Geheimrat *Dr. Jungmann* hat bis auf weiteres die ärztliche Leitung in lebenswürdiger Weise selbst übernommen. - Die *Mütterberatungen* fanden allwöchentlich in den oberen Räumen des Säuglingsfürsorgeheims statt und erfreuten sich eines regen Besuches. Seit dem 15. September 1915 ist eine zweite Beratungsstunde für die im Osten wohnenden Mütter eingerichtet worden. Räume dazu wurden dem Verein von der Stadt in der Sand- schule zur Verfügung gestellt. Sprechstunden fanden 50 im Säuglingsfürsorgeheim und 22 in der Sandschule statt. In der Fürsorge befanden sich 319 Kinder. Die Gesamtzahl der Beratungen betrug 3359. Hausbesuche wohnen 5763 gemacht. *Der Kassenbericht* schließt bei einer Gesamteinnahme von 6490,78 M und einer Gesamtausgabe von 5677,05 M mit einem Ueberschuß von 818,78 M ab. Auch in der *Krippe* hat der Verein Frauenwohl trotz schwerer und unruhvoller Zeiten mit gutem Erfolg gearbeitet. In der Krippe fanden 78 Säuglinge und 48 Spielkinder, insgesamt 121 Kinder an 6893 Pflagetagen Aufnahme. Die Verwaltung hat, dem Wunsche der Sophienstiftung nachkommend, *Säuglingspflagekurse* für Frauen und Mädchen eingerichtet. Einen Monat hindurch wurde 19 Frauen und 5 Mädchen in wöchentlich zwei Doppelstunden theoretisch und praktisch die Pflage

und Ernährung des Säuglings vorgeführt. Außerdem wurden dreimonatliche Kurse für junge Mädchen eingerichtet. In dieser Zeit erhalten die jungen Mädchen theoretischen Unterricht und müssen den 3 Abteilungsleiterinnen bei allen erforderlichen Arbeiten in der Säuglingsmilchküche, in der Pflage der Säuglinge und Spielkinder zur Hand gehen. Die Erfahrung hat gelehrt, die Kurse auf 6 Monat auszudehnen und nur junge Mädchen im Alter von 18 Jahren an einzustellen. Der Beruf der Säuglingspflagerin bietet jungen Mädchen die Sicherung einer unabhängigen Stellung im Leben und reiche Befriedigung; er ermöglicht ihnen, falls sie selbst einen Hausstand gründen, die Kenntnisse, die sie erworben haben, zum Segen ihrer eigenen Kinder zu verwerten. Frauen, die die Säuglingspflage beruflich ausüben, leisten dem Vaterlande den größten Dienst. Der Betrieb der Milchküche hat sich im zweiten Jahre günstig entwickelt. Auch für Kinder aus wohlhabenderen Familien wurde in erheblich höherem Maße als im Vorjahre die Nahrung aus der Milchküche bezogen. Wie bisher wurde die Säuglingsmilch vom Rittergut Schenkendöbern geliefert. Das zweite Kriegsjahr brachte eine Steigerung des Milchpreises von 20 auf 24 Pfg. und zuletzt auf 28 Pfg. Um für Unbemittelte keine Preissteigerung der Säuglingsmilch eintreten zu lassen, zahlt die zentrale des Roten Kreuzes für 40 Ltr. täglich die Differenz zwischen den jetzigen und früheren Milchpreis. Zur Gewinnung der Milch sind durchaus gesunde, nach Vorschrift gehaltene und zweckmäßig gefütterte Kühe eingestellt. Das Viehmaterial wird geprüft, und die Milch wird auf Brauchbarkeit in der Milchprüfstelle im städt. Schlachthof regelmäßig untersucht. Sie darf dabei nie unter 8% Fettgehalt ergeben. Der hennebergsche Sterilisator arbeitet sehr zuverlässig. Mit seinem kurzdauernden Erhitzungsverfahren, dem eine sofort einsetzende Kühlung folgt, erzeugt er eine schöne gleichmäßige Milch von natürlicher Farbe, guter Fettverteilung und milden Geschmack. Es sind alle Voraussetzungen

für eine einwandfreie und richtige Flaschenernährung der Kinder im zarten Säuglingsalter erfüllt. Während im Vorjahre 5883 Liter Milch verarbeitet wurden, stieg die Literzahl 1916 auf 16165 Liter. An Säuglingsmilchmischungen wurden im Vorjahre 45881 Flaschen, im Jahre 1915 93293 Flaschen abgegeben. Der Bericht schließt: Mit dankbarer Befriedigung dürfen wir auf die in Betriebsjahre leistete Arbeit zurückblicken. Viel Hände und Herzen waren täglich, um den

kleinsten unserer Stadt eine treue und sachgemäße Fliege angeidehen zu lassen. Einer großen Zahl von Müttern und Kriegerfrauen durften wir die Sorge um ihre kleinen Lieblinge erleichtern und abnehmen das war auch ein Stück Kriegsarbeit und Vaterlandsdienst. Mögen die vorstehenden Zeilen dazu beitragen, immer tieferes Verständnis für unsere segensreiche und notwendige Arbeit zu wecken und viele zu tätiger Mitarbeit willig zu machen!

25. Juli 1916

SANSSOUCI.
 Sonntag, den 23. Juli
Großes Garten-Konzert
 der gesamten Gubener Konzert-Kapelle
 unter Leitung ihres Direktors Hrn. W. Lüdtke.
2. Ueberraschungs-Sonntag
 Der 50., 75., 100., 125., 150., 175., 200.,
 250. Konzert-Besucher vom Aufgang
 Grüne Wiese und vom Eingang
 Leichbornstraße erhalten je ein
 wertvolles Geschenk. Der 500.
 Konzert-Besucher von beiden Ein-
 gängen zusammen erhält einen
Hauptpreis.
 Verteilung um 9 Uhr.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
 Militär ohne Dienstgrad 10 Pfg.
 — Bei ungünstiger Witterung im großen Konzertsaal. —

VERLAG WITTICH

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
 Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
 berät Sie gern. harald.schulz@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 41

Soziale Stadt

In dieser Rubrik finden Sie Wissenswertes über das Projekt „Soziale Stadt“. In Kooperation mit der Stadtteilmanagerin des Wohnparks Obersprucke informiert die Stadt Guben über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Ereignisse, die für Einwohner und Gäste unserer Stadt Guben und insbesondere die Anwohner des **Wohnparks Obersprucke** von Interesse sind.



Wohnpark Obersprucke

Rückblick

Trotz des Regens ein gelungenes Sommerfest im Wohnpark Obersprucke



Zum traditionellen Sommerfest im Wohnpark Obersprucke hatte am Samstag, dem 02.07.2016 die Guwo Services GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Guben eingeladen. Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer hatte ein buntes, umfangreiches Programm für die Besucher auf dem Schillerplatz zusammengestellt. Alle Angebote für Kinder waren kostenfrei und wurden rege

genutzt. Fred Mahro, amtierender Bürgermeister, lobte in seiner Eröffnungsrede den Einsatz der ansässigen Händler bei der Vorbereitung des Festes. Apfelmögenin Jessica Sroka sammelte Spenden mit der traditionellen Spendenbox für künftige Veranstaltungen im Wohnpark Obersprucke. Nach der Eröffnung folgten ein Programm der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“,

Auftritte des Fitnessstudios Bonitas sowie eine Modenschau von Tiffany Moden.

Kathrin Lieske vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ und ihr Team hatten wieder jede Menge Beschäftigungsmöglichkeiten für die jüngsten Gubener mitgebracht. Die Europaschüler und die Gymnasiasten verkauften Kuchen für ihre Abitur- oder Abschlussfeier. Am Abend begeisterten

die Männer und Frauen von „Die Nanunanas“ mit ihren Darbietungen „Rund um die Welt“ das Gubener Publikum.

Mitfinanziert wurde dieses Event u. a. durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben und der zahlreichen Sponsoren im Rahmen des Verfügungsfonds „Soziale Stadt“.

„Wohnpark Obersprucke“



Wichtige Hinweise

Neue Postkarten in der Touristinformation Guben



Pünktlich zur Saison hat der Marketing und Tourismus Guben neue Postkarten herausgebracht. Eine Postkarte zeigt Guben und Gubin als Doppelstadt und eine zeigt Gubener Stadtmotive.

Die Region hat viele Naturseen, die als touristisches Angebot in der Gubener Seenrundfahrt als Radtour verbunden werden. Passend hierzu erschien eine Karte mit Motiven von Gubener Seen, die von den Gästen als Empfehlung an die Daheimgebliebenen gesendet werden kann.
MuT

Vollsperrung des Bahnübergangs Kupferhammerstraße in Guben

Der Bahnübergang an der Kupferhammerstraße in Guben ist noch bis voraussichtlich Montag, 25. Juli 2016, um 18 Uhr für den Verkehr voll gesperrt. Grund hierfür sind Gleisbauarbeiten. Eine Umleitung wird über die B112-Ortsumgehung ausgeschildert.

Die Bushaltestellen der Linie 870 und 892 werden ohne Einschränkungen von der DB Regio Bus bedient.

Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen.

Freibad Guben hat in den Sommerferien geöffnet

Das Freizeitbad der Stadt Guben ist in der Zeit vom 20. Juli bis 4. September 2016 geschlossen. Während der Sommerferien werden notwendige Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an der Einrichtung in der Kaltenborner Straße durchgeführt. „Wir danken unseren Gästen für

das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen eine schöne Sommerzeit“, sagt Astrid Henoach, Leiterin Städtische Bäder. Für alle Badefreudigen ist dafür das Freibad in der Friedrich-Engels-Straße täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, sofern die Lufttemperatur über 22 Grad liegt.

Nachtangeln beim KAV Guben e. V.

Der Kreisanglerverband Guben e. V. lädt alle Mitglieder zum Nachtangeln an den Pinnower See ein. Am 13.08.2016 für Erwachsene und am 27.08.2016 für Kinder und Jugendliche. Treffpunkt ist jeweils um 16.00 an der Karp-

fenschänke am Pinnower See. Um Voranmeldung im Büro des KAV Guben e. V. in de Mittelstr. 18, bis zum 11.08.2016, wird gebeten, informiert Hartmut Göllner vom KAV Guben e. V.
red/bs

Gubener Symbolfigur gesucht - Bewerbungsfrist endet am 31. Juli



Das Gubener Appelfest findet am 10. September statt. Alljährlich wurde bei diesem Fest die Gubener Apfelkönigin als Symbolfigur gewählt. Zu den ehrenamtlichen Aufgaben gehört die Repräsentation bei öffentlichen Anlässen und auf Messen. Auch im Jahr 2016 wird der Höhepunkt des Festes die Wahl der Symbolfigur. Der Marketing und Tourismus Guben e. V. möchte in diesem Jahr neue Wege gehen. Für das Amt können sich nicht nur Frauen, sondern auch Männer

oder Paare bewerben. Wer am 10. September dann zur Symbolfigur gekürt wird, werden weiterhin die Festgäste per Wahl bestimmen. Zwei Kandidaten gibt es bisher. Frau Antonia Lieske aus Guben und Herr Marko Steidel aus Groß Drewitz treten zur Wahl an. Alle Kandidaten und Kandidatinnen werden im August bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt. Noch bis zum 31. Juli können sich weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern für dieses Amt bewerben. Voraussetzung ist, sie sind 18 Jahre alt und haben ihren Wohnsitz in der Stadt oder der Gemeinde.

Das Team der Gubener Touristinformation in der Frankfurter Straße (Tel.: 03561 3867, ti-guben@t-online.de) steht für Fragen und Beratung zur Verfügung und gibt gern Auskunft über die Aufgaben der Symbolfigur und was die Kandidatinnen oder Kandidaten beim Fest und im Amt erwartet.
MuT

Aus unserer Postmappe

Erinnerungen – Erlebte Gubener Geschichte

Erinnerungen geben der Geschichtsschreibung eine besondere Würze, nämlich den ganz persönlichen Blick auf Ereignisse und Entwicklungen aus eigenem Erleben heraus. Da gibt es z. B. das Buch von Rita Buts „Die Kleene aus der Salzmarktstraße“, mit dem die Autorin sogar beim Bayerischen Rundfunk Aufmerksamkeit erregte, woraus ein langes Interview in der Sendung „Eins zu eins – der Talk“ auf Bayern 3 entstand.

Kurt Noack aus Groß Kölzig beschreibt in seinen „Nachkriegserinnerungen“, wie er als Fünfzehnjähriger in Guben in die Fänge der GPU geriet, worauf drei entbehrungsreiche Jahre in den Lagern Ketschendorf, Jamlitz und Buchenwald folgten.

Auch in dem Band „100 Jahre Pestalozzischule in Wort und Bild“ finden sich zahlreiche

Erinnerungen an die Schulzeit wieder.

Dr. Alfred Glücksmann dürfte wohl der einzige Bürgermeister sein, der Aufzeichnungen über seine Amtszeit in Guben veröffentlicht hat. Sie zeigen anschaulich, wie er die Verwaltung 1912 vorfand und wie er die Stadt durch die sehr schweren Jahre bis 1924 führte.

Nicht minder interessant dürfte der Blick des vorletzten Reichskanzlers unter Kaiser Wilhelm II., Georg Michaelis auf die Stadt Guben sein, in der er mit der Tochter des Tuchfabrikanten F. W. Schmidt seine große Liebe fand.

Dies und weiteres zur Gubener Geschichte bietet die Touristinformation sowie das Stadtwächterstübchen (03561 551304) in der Frankfurter Straße.

Andreas Peter

Kleingartenanlage „Kaltenborner Eck“ e. V. feiert 70. Geburtstag

In diesem Jahr am 06.08.2016 feiert die Kleingartenanlage „Kaltenborner Eck“ e. V. im Rahmen des Sommerfestes ihr 70 jähriges Bestehen. Am 18. April 1946 wurde die Anlage mit 20 Kleingärten auf Wiesenland gegründet. Unter Schwerstarbeit wurden die Gärten ur- und anbaubar hergestellt. 1957 erfolgte dann die Umsiedlung der Gärten vom ehemaligen „Bergmann Borsing“ und somit erweiterte sich die Anlage bis 1981 auf insgesamt 110 Gärten. 1979 wurde sie zum „Staatlich an-

erkanntes Naherholungsgebiet“ ernannt. 1980 erfolgte die Errichtung des Vereinsheimes mit der Eröffnung am 01.08.1981.

Seit 1991 ist die Anlage selbstständiger Kleingartenverein. Mit Stolz können die Gartenfreunde/innen heute auf ein Jahrzehnte langes und erfolgreiches Wirken ihres Vereins zurückblicken. „Dafür allen ein Danke und alles Gute für viele weitere und schöne erholsame Gartenjahre.“

Hartmut Richter

138. Jahresfest am Naemi-Wilke-Stift beendet

Mit verschiedenen Akzenten hat das Naemi-Wilke-Stift seinen 138. Geburtstag gefeiert. Den Auftakt bildete ein **deutsch-polnischer Familientag** auf dem Gelände der Stiftung am 8. Juli 2016. Das Naemi-Wilke-Stift ist neben seinem Schwerpunkt in der Gesundheitsversorgung auch im Bereich der Jugendhilfe tätig. In diesem Jahr sind deshalb einmal die familienbezogenen Angebote der Stiftung öffentlich vorgestellt worden. Ca. 500 Gäste aus dem polnischen Stadtteil Guben und aus der Stadt Guben haben diesen Tag genutzt. Neben einer beeindruckenden Artistikshow von einer Akrobatengruppe aus Posen gab es deutsch-polnische Küche kostenlos zu genießen und eine Reihe von besonderen Spiel- und Spaßangeboten für Kinder.

Dieses Projekt ist durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober finanziell gefördert worden.

Mit einem **Betriebsausflug** nach Fürstenwalde besichtigte eine Gruppe von Mitarbeitenden und Gästen den wieder aufgebauten Dom der Stadt, der 2005 neu geweiht wurde. Beeindruckend war, wie hier der gotische Sakralbau in all seinen Facetten der Zerstörung über die Jahrhunderte eine neue Gestalt erhalten hat. Mit dem Kanon „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ hat die Gruppe die Akustik des Kirchraums erprobt. Pastor Paul-Gerhardt Voget, theologischer Vorstand der

Samariteranstalten Fürstenwalde, hat den Gästen diese diakonische Einrichtung mit ca. 700 Beschäftigten vorgestellt. Die Samariteranstalten sind eine Gründung des alt-lutherischen Pfarrers Albert Burgdorf im 19. Jahrhundert. Schwerpunkt der Arbeit heute ist die Förderung von Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen in Förderschulen, in geschützten Werkstätten sowie in der Fachausbildung in der Korczak-Schule.

Nach einer Entspannungspause am Scharmützelsee stand zum Schluss die Besichtigung des ehemaligen NVA-Bunkers „Fuchsbau“ an, von dem aus der gesamte Luftraum der ehemaligen DDR zentral überwacht wurde. Durch einen Förderverein ist dieser Bunker der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht worden und erzählt eine bedrückende Geschichte aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie der ehemaligen DDR im Kalten Krieg.

Am Sonntag wurde im Stift ein **Festgottesdienst** mit gut 100 Gästen gefeiert in den eingeschlossen die Teilnehmer des diakonischen Grundlagenkurses ihre Zertifikate erhalten haben. Bischof Hans-Jörg Voigt, Bischof der SELK und Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, hat in diesem Gottesdienst gepredigt zum Episteltext des Sonntages aus der Apostelgeschichte.

Er hat dabei an die Leistungen der Klöster erinnert zur Erschließung und Kultivierung

durch die Klöster und zugleich markiert, dass das Leben in Klöstern, Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen längst noch nicht der Himmel auf Erden sind. Immer neu muss durch Gespräch und Versöhnung das Miteinander gesucht werden.

Im Gottesdienst konnte der von der Stiftung soeben neu erworbene Flügel in Gebrauch genommen werden. Schüler aus der Musikschule „Johann Crüger“ in Guben, deren Eltern im Stift arbeiten, haben den musikalischen Teil hervorragend gestaltet.

Zugleich konnte im Anschluss an den Gottesdienst des **Richtfest** für den Zwischenbau am Krankenhaus begangen werden. Mit diesem Zwischenbau erweitert das Krankenhaus seine räumlichen Möglichkeiten mit zwei

ärztlichen Dienstzimmern und einem neu zu schaffenden Raum der Stille im Krankenhaus.

Frau Doktor Christine-Ruth Müller, Geschäftsführerin des Kaiserswerther Verbandes deutscher Diakonissen-Mutterhäuser, hat in einem sehr konzentrierten Vortrag die 100-jährige Geschichte dieses Verbandes skizziert. Das Naemi-Wilke-Stift gehört seit der Gründung des Verbandes im Jahr 1916 mit dazu. „100 Jahre Richtung Zukunft“ so das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten vom Juni 2016, mit dem der Verband seine Zukunftsfähigkeit unterstreicht. Bei dankenswert strahlendem Wetter sind diese Festtage am 10.07.2016 zu Ende gegangen.

Naemi-Wilke-Stift

Herzlichen Glückwunsch an Pestalozzi-Gymnasiasten



Foto: Antje Ewersbach

Beim Nichtraucherwettbewerb „Be Smart – Don't Start“ im Schuljahr 2015/2016 nahmen die Klassen 7/1, 7/2 und 9/2 des Pestalozzi-Gymnasiums Guben erfolgreich teil und erhielten jeweils einen

Gutschein von 75 € bzw. 100 € für Aktivitäten der Klasse. An der Preisverleihung am 4. Juli 2016 haben die Klassensprecher der prämierten Klassen teilgenommen, informiert Schulleiterin Stefanie Kletzke.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.



Schlau und glücklich zugleich - mit dem Tretroller durch Guben



Um einen ganz besonderen Nachmittag für das Team der Kämmerei vom Amt Neuzelle vorzubereiten, war Frau Schubel im Internet auf ein besonderes Angebot für Touristen gestoßen. Eine Tretrollertour durch Guben mit einem Stadtführer an der Seite. Toll aber für die Gruppe dann bitte auch durch Guben und Gubin! Gedacht, gebucht und Anfang Juli getan. Gestartet wurde beim Gubener MuT, dem Marketing und

Tourismusverein. Die uns zur Verfügung gestellten leuchtend gelben Tretroller verbreiten sofort gute Laune in der Gruppe und nach einer kurzen Einweisung ging es mit den Tretrollern in der Frankfurter Straße los. Das Dreieck, das Rathaus und die Berliner Straße waren anvisiert, doch mit den flinken Rollern ging es ein ganzes Stück weiter. Guben hat so viele alte Villen von Fabrikanten, die wollten gesehen werden.

Die Straßen, die unsere Stadtführerin Jana Wilke ausgesucht hatte, waren dank der Altstadtsanierung in wunderbarem Zustand. Wie kleine Kinder rollten wir unbeschwert die Uferstraße und die Alte Poststraße entlang.

An den Zwischenstopps gab es viel Wissenswertes zur Geschichte. Dank der Tretroller hatte niemand müde Füße und es ging weiter zur polnischen Seite der Doppelstadt. Nachdem wir durch das erfrischende Klima der Insel rollten, durchmaßten wir die mittelalterlichen Grenzen der ehemaligen, alten Stadt Guben. Was zu Fuß ein unvorstellbar langer Weg sein muss, war für uns ein Kinderspiel. Zwischen dem ehemaligen Klostertor und dem vorhandenen Werturm führt ein gut gepflasterter Weg, den man wunderbar entlang rollert. Dann führt an der Lubst ein Radweg uns zur alten Am-

menwiese und bald darauf erahnt man den Mauerverlauf zum ehemaligen Crossener Tor. Das alles zu erlaufen, wäre uns in 2 Stunden nie gelungen, doch mit den Tretrollern glitten wir alle wie mit leichten Füßen dahin.

Sieben Frauen vom Amt Neuzelle, zwischen 29 und 61 Jahren, haben an ihrem Team-Nachmittag eine Entdeckung gemacht, die sich so in Guben noch niemand getraut hat. Mit Tretrollern eine Stadtführung zu absolvieren, muss man einfach mal gemacht haben.

Wir wünschen diesem einzigartigen Angebot von MuT, Exeditour und den Stadtführern viele neugierige Nachahmer. Herzliche Grüße an alle Gubener aus der Kämmerei des Amts Neuzelle.

*Martina Zwicker
Kämmerei Amt Neuzelle*

Ämterübergabe beim Rotary Club Guben



Die Mitglieder Lehmann, Müller Kleemann, Bärmann und Wilke (v.l.n.r.) bei der Ämterübergabe. Foto: RC Guben

Ein rotarisches Jahr beginnt am 1. Juli und zeitnah dazu finden die jährlichen Ämterwechsel statt. Wegen der zu erwartenden vielen EM-Fußball-Abendtermine hatte der Rotary Club Guben die dies-

jährige Ämterübergabe schon lange als Brunch für den vergangenen Samstag geplant. Dabei wird in jeden Fall das Präsidentenamt neu besetzt, aber auch einige andere Funktionen.

Neue Präsidentin ist nun die Steuerberaterin Mandy Kleemann.

Als Vizepräsident und damit ihr Nachfolger im nächsten Jahr als Präsident, ist der Rektor der Friedensschule Frank Müller. Alle wöchentlichen Zusammenkünfte werden protokolliert und den Mitgliedern des Clubs zugesandt. Dafür ist nun wieder der Sekretär Thomas Wilke, Geschäftsführer der Spedition Wilke GmbH, verantwortlich.

Die Finanzen des Clubs bleiben in den bewährten Händen des Schatzmeisters Heinz Lehmann.

Der scheidende Präsident Matthias Bärmann, Geschäftsführer des Planungsbüros Bärmann + Partner GbR, verbleibt traditionell noch ein Jahr beratend im Vorstand des Clubs. Zwischen den Reden der Präsidenten, der Auszeichnung

verdientvoller Clubmitglieder und der Übergabe der Amtskette unterhielt die Gruppe mit Teilen ihres Programms sehr angenehm die in großer Zahl anwesenden Rotariern und Gäste.



Das anschließende reichhaltige Buffet stärkte den Club zu freundschaftlichen Gesprächen über Vergangenheit und Zukunft, persönliches und geschäftliches Leben, aber auch in der Besorgnis um die politische Zukunft unserer Stadt Guben und der Region.

*RC Guben
Matthias Bärmann
Past-Präsident (2015/16)*

Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN
& KALENDER

• BROSCHÜREN
• PLAKATE

• ZEITSCHRIFTEN
• POSTER

• U.V.M.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG · An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ setzt sich für Schlichtungsstelle ein

Kerkwitz. Am 17.06.2016 nahm die Vorsitzende der BI-BfB, Hanni Dillan, auf Einladung von Frau Schülzke, Abgeordnete der BVB/FREIE WÄHLER im Landtag Brandenburg an der 7. öffentlichen Sitzung der Enquete-Kommission 6/1 in Schlieben teil, die sich in dieser Wahlperiode mit der „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ befasst. Im Süden Brandenburgs bestimmte das Themengebiet „Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur“ die Tagesordnung.

Im Rahmen der Bürgersprechstunde machte Frau Dillan auf das Thema Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Bergschadensfälle aufmerksam, für die sich die BI-BfB und andere Gremien der Gemeinde schon seit Jahren einsetzen. Ihre Ausführungen stießen auf allgemeines, d. h. parteiübergreifendes Interesse.

So stellte der Vorsitzende der BVB/FREIE Wähler, Herr Peter Vida, am 05.07.2016 nunmehr an den Landtag Brandenburg den Antrag auf Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Bergschadensfälle spätestens bis zum 01.12.2016. Gerade vor dem Hintergrund des Verkaufes des Braunkohlegeschäftes von Vattenfall an den

tschechischen Investor EPH gewinnt die Einrichtung einer solchen Schlichtungsstelle immer mehr an Bedeutung, denn nach aktuellem Bundesbergrecht stehen Betroffene in Braunkohleabbaugebieten vor der schwierigen Aufgabe, selbst nachweisen zu müssen, ob es sich bei Schäden an ihren Immobilien um Bergschäden durch den Braunkohleabbau handelt. Entscheiden sich Betroffene zu klagen, droht ihnen vor Gericht eine ungleiche Auseinandersetzung mit einem Großkonzern. Frau Dillan verweist in diesem Zusammenhang auch auf den mehrheitlich gefassten Beschluß der Gemeindevertretung Schenkendöbern zur Einreichung einer Klage in der Sache Bergschadensfall Ortsverbindungswege Taubendorf - Kerkwitz. Jedoch muss hier mit einem langen Klagewege gerechnet werden und demzufolge auch hohen Kosten, so Dillan.

„Deshalb dürfe die Forderung nach Einrichtung einer Schlichtungsstelle nicht vernachlässigt werden, damit Betroffenen im Schadensfall schnell und unbürokratisch Hilfe und Unterstützung gewährt werden kann!“

BI-BfB

Sport

Stadtoffene Einzelmeisterschaft/Dreikampf der Grundschulen

Die Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. und die Stadt Guben haben die Grundschulen aufgerufen, ihre besten Sportler und Sportlerinnen der Jahrgänge 2004 bis 2008 zur offenen Stadtmeisterschaft zu delegieren. Dem sind am 28. Juni auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke 75 Sportler und Sportlerinnen aus der Grundschule Grano

sowie der Friedensschule und Corona-Schröter-Grundschule aus Guben gefolgt. Auf dem Programm standen die Einzel-Disziplinen: 50-m-Sprint, Schlagball, Weitsprung, 4 x 50-m-Staffel sowie 400-m bzw. 800-m-Lauf. Darüber hinaus erfolgt auch eine Dreikampfwertung für die Disziplinen Schlagball, Sprint und Weitsprung. Gestartet wurde die Meisterschaft mit einer ge-

meinsamen Erwärmung durch Amely vom Studio 1, der wir hier noch einmal Danke sagen möchten. Bevor die Sportler und Sportlerinnen jedoch gut aufgewärmt an den Start gehen konnten, um um die begehrten Medaillen zu kämpfen, gab es noch eine Ehrung. Die Abteilung Leichtathletik hat als Anerkennung für die Verdienste

von Undine During, der langjährigen Abteilungsleiterin Leichtathletik bis Januar 2016, beim Landessportbund Brandenburg e. V. die Ehrennadel in Silber beantragt. Sichtlich überrascht und erfreut hat sie diese silberne Ehrennadel von Dr. Heike Schemainda im Auftrag des Landessportbundes Brandenburg e. V. übergeben bekommen.



Hildegard Petter (Trainerin), Undine During (langjährige Abteilungsleiterin), Dr. Heike Schemainda (2. Vorsitzende) und Nadja Pradel (neue Abteilungsleiterin). Fotos: Simone Liese

Trotz des teilweise heftig wehenden Windes an diesem Tag wurden gute Ergebnisse erzielt. Dabei waren nachfolgende Jungen und Mädchen die Dreikampfsieger:

Jg. 2008	weiblich	Lotte Schneider Corona-Schröter-GS
	männlich	Arthur Schulz Grundschule Grano
Jg. 2007	weiblich	Renée Wolf Friedensschule
	männlich	Moritz Ulbrich Friedensschule
Jg. 2006	weiblich	Pauline Leik Corona-Schröter-GS
	männlich	Oskar Schmidt Corona-Schröter-GS
Jg. 2005	weiblich	Maxi Höhne Friedensschule
	männlich	Marc Luis Leonard Munez Corona-Schröter-GS
Jg. 2004	weiblich	Zoe Chayenne Schenk Grundschule Grano
	männlich	Max Freitag Friedensschule

Die Schulen schnitten gemessen an den erzielten Medaillen insgesamt wie folgt ab:

1. Friedensschule
2. Corona-Schröter-Grundschule
3. Grundschule Grano



Disziplin: Schlagball

Ermöglicht wurde dieser Wettkampf nur durch das Engagement von ehemaligen Sportlehrern und Sportlehrerinnen und die Unterstützung von Schülern und Schülerinnen des Pestalozzi-Gymnasiums, die als Kampfrichter und Helfer für den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfes sorgten, sowie durch die Ab-

teilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V., die die Finanzierung der Medaillen übernommen hat.

Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken.

*Simone Liese
Kordinatorin
Jugend und Sport*

5. Gubener Kita-Olympiade

Unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritz!“ gingen 91 Vorschulkinder aus den Gubener Kitas am 22. Juni 2016 auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke an den Start. Sie absolvierten im Rahmen der Kita-Olympiade

die Disziplinen: Schlingellauf, Ballzielwurf, Seilüberspringen und Einbeinsprung. Angespornt von einigen Eltern bzw. Großeltern riefen die Kinder ihre besten Leistungen ab. Die Platzierungen sahen wie folgt aus:

AK 5 Mädchen



Platz 1: Tamara Ortelbach, Kita Kinderträume
Platz 2: Lana Hanschke, Kita Regenbogen
Platz 3: Lea Alessandra Pusch, Kita Kinderträume

AK 6 Mädchen



Platz 1: Luisa Grille, Kita Musikspielhaus
Platz 2: Xenia Fleischer, Kita Regenbogen
Platz 3: Helene Jurk, Kita Montessori

AK 5 Jungen



Platz 1: Julian Donath, Kita Kinderträume
Platz 2: Yannik Höhne, Kita Kinderträume
Platz 3: Henning Seidlitz, Kita Brummkreisel

AK 6 Jungen



Platz 1: Jayden Oelsner, Kita Montessori
Platz 2: Magnus Poesch, Kita Regenbogen
Platz 3: Ziyad Al-Bittar, Kita Naemi-Wilke-Stift

Die drei Bestplatzierten wurden jeweils mit einem Pokal sowie einer Medaille geehrt. Da sich alle Kinder an diesem Tag angestrengt haben, erhielt auch jedes Kind eine Medaille. Unterstützt wurde die Kita-Olympiade in diesem Jahr erstmals durch die Volksbank Spree-Neiße eG, die jeder Kita einen Beutel mit Spielmaterialien übergab.

Diesen gewannen Sophie Finn mit 25 Durchschlägen aus der Kita Naemi-Wilke-Stift und Matti-Finn Schulze mit 11 Durchschlägen aus der Kita Waldhaus. Organisiert und unterstützt wurde diese Kita-Olympiade durch den Kreissportbund Spree-Neiße, die Volksbank Spree-Neiße eG und den Fachbereich IV der Stadt Guben.

Zusätzlich gab es an diesem Tag noch den Wettbewerb Riesenseilspringen.

*Simone Liese
Kordinatorin
Jugend und Sport*



Fotos: Kreissportbund Spree-Neiße (KSB)

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen der Gemeinde ist	nicht (mehr) erlaubt. Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen	für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen.	Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig. <i>Stadt Guben Service Center</i>
---	---	--	--

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
25.07.16	ab 10:00	Zippel	Bilderrahmen gestalten; TB 1,50 Euro; <i>Bitte euer schönstes Bild mitbringen!</i>
	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne - Pedalos, Riesenwackelturm und Co
26.07.16	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Wasserspiele
	ab 10:00	Zippel	Ballspiele; <i>Bringt eigene Ideen mit!</i>
	14:00	Oberneiße	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; TB: 1,00 Euro; <i>Badebekleidung nicht vergessen!</i>
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß mit Trampolin, Fußball, Slackline, Frisbee; Familiencafé 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet
27.07.16	ab 10:00	Zippel	Freie Angebote
	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen; TB:1,50 Euro
	14:00 - 17:00	Heilsarmee	Freibad; ab 6 Jahre, Kleinkinder sind in Begleitung der Eltern gern gesehen; TB: 1,50 Euro; <i>Fahrrad, Verpflegung, Badesachen, Badeerlaubnis mitbringen!</i>
	14:30	KJFZ	Kreativ: T-Shirts bemalen; ab 8 Jahre; TB: 1,50 Euro; <i>Bitte unifarbene T-Shirt mitbringen!</i>
28.07.16	15:00	Comet	Graffiti; TB: 3,00 Euro
	10:00 - 11:00	Bibliothek	Der Piratenschatz - Schatzsuche und Geschichten; 15-20 Kinder ab 6 Jahre Anmeldung bis 25.07.16
	Ab 10:00	Zippel	Nicht shoppen – selber gestalten: Kleidung selbst gestalten bzw. aufpeppen; TB: 1,50 Euro; <i>Oberteile oder Jeans mitbringen!</i>
	11:00	Comet	Yoga
	14:00	Oberneiße	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; TB: 1,00 Euro; <i>Badebekleidung nicht vergessen!</i>
	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Klangspiele; TB:1,50 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Gesunde Smoothies herstellen
	15:00 - 15:30	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>
29.07.16	18:00	Comet	Zelten auf dem Sportplatz; ab 8 Jahre; TB: 4,00 Euro; Anmeldung bis 27.07.16
	ab 10:00	Zippel	Sport und Spiele mit der Wii; <i>Könnt auch gern eure eigenen Spiele mitbringen!</i>
	14:30	KJFZ	Doodle Tangle Bilder aus- und selber malen
	15:00 - 15:30	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>
30.07.16	11:00 - 17:45	Lübben	Wasserspielplatz Lübben; Veranstalter: Heilsarmee; Treffpunkt: Bahnhof; 20 Personen/ab 6 Jahre, unter 6 Jahre in Begleitung eines Elternteils; TB: 2,00 Euro; <i>Lunchpaket/Badesachen/Badeerlaubnis mitbringen!</i> (Anmeldung erforderlich)
01.08.16	ab 10:00	Zippel	Zumba - der Trend - wir haben den Trainer auf der Wii; <i>Bitte bequeme Sachen mitbringen!</i>
	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne - Molkky-Wettbewerb
02.08.16	09:00 - 12:00	HdF	Tischtennis & Federballturnier
	ab 10:00	Zippel	Zumba - der Trend - wir haben den Trainer auf der Wii; <i>Bitte bequeme Sachen mitbringen!</i>
	13:30 - 19:30	KJFZ	Spieltheke von Affenalarm bis Zittermix
	14:00	Oberneiße	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; TB: 1,00 Euro; <i>Badebekleidung nicht vergessen!</i>
03.08.16	ab 10:00	Zippel	Gipsmasken herstellen und gestalten – Teil 1; TB: 2,00 Euro; <i>Wir arbeiten mit Krankenhausgips und Schablonen!</i>
	11:00 - 13:00	HdF	Feriendinner Teil 1 – Die Vorspeise; TB: 1,50 Euro

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
04.08.16	14:30	KJFZ	Kreatives Malstudio: Hinterglasmalerei; TB: 1,50 Euro
	09:00 - 12:00	HdF	„Kreidemaler“: Wer mal das schönste Bild auf Stein?
	10:00 - 11:00	Bibliothek	Wilde Tiersafari – Spiele, Rätsel, Geschichten und Basteln; 15 – 20 Kinder/ ab 8 Jahre; Anmeldung bis 01.08.16
	ab 10:00	Zippel	Gipsmasken herstellen und gestalten – Teil 2; <i>Wir arbeiten mit Krankenhausgips und Schablonen!</i>
	14:00	Oberneiße	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein; TB: 1,00 Euro; <i>Badebekleidung nicht vergessen!</i>
05.08.16	14:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Frühstücksbrett mit Brandmalerei gestalten; TB: 1,50 Euro
	15:00 - 15:30	Reitverein	Schnupperreiten; TB 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>
	ab 10:00	Zippel	Türschilder-Figuren oder kleine Geschenke aus Salzteig herstellen; TB: 0,50 Euro
	11:30	Forst	Fahrt ins Freibad nach Forst; Veranstalter: KJFZ; TB: 5,50 Euro; <i>Badesachen und Badeurlaubnis mitbringen!; Anmeldung bis 01.08.16</i>
	15:00 - 15:30	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 3,00 Euro; <i>Bitte feste Schuhe nicht vergessen!</i>

Bootsverein Guben e. V. (Bootsverein), Deulowitz Straße 7

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern,

Tel. 500875, www.reitverein-schenkendobern.de

Stadtbibliothek (Bibliothek), Gasstraße 6, Tel. 6871-2300, www.bibo.guben.de

Verkehrssicherheitstag beim Fabrik e. V.



Mitmachaktionen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr - Kommune und Netzwerkpartner engagieren sich!

Die Erhöhung der Verkehrssicherheit - insbesondere im regionalen Bereich - ist ein gemeinsames Anliegen von Städten und Gemeinden, der Polizei und weiteren Akteuren der Verkehrsarbeit. Um auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen aber auch die unfallfreie Mobilität zu fördern, veranstaltet die Stadt Guben am **08.08.2016 in der Zeit von 09:00 - 13:00 Uhr** auf dem Gelände des Fabrik e. V. Guben einen Verkehrssicherheitstag mit vielen interessanten Aktionen.

So können Kinder bei einem Verkehrsquiz ihr Wissen

testen und sich in einem Fahrrad- oder auch Geschicklichkeitsparcours beweisen.

Für die Erwachsenen wird ein Wissenstest angeboten, der Auszüge aus den aktuellen Fahrerlaubnistests enthält. Rauschbrillen in Zusammenhang mit einem Reaktionstest simulieren die eingeschränkten Wahrnehmungen in alkoholisiertem Zustand.

Erstmals in der Region können sich Ältere einem Rollatorenparcours stellen und mehr zum Umgang mit der Gehhilfe erfahren. Wie schnell ist zu schnell? - die Polizei stellt die Technik der

Lasermessung vor.

Das es im Bahnverkehr nicht zu unterschätzende Gefahren gibt, zeigt ein Bahnmodell der Bundespolizei. Die Gefährlichkeit des sogenannten „Toten Winkel“ bei Großfahrzeugen verdeutlicht ein Selbsttest an einem Lkw.

Wer kennt sie noch - die Grundkenntnisse der „Ersten Hilfe“? - Mitarbeiter der Johanniter zeigen, wie man helfen kann! Alle Akteure, unter anderem von der Verkehrswacht Cottbus, DEKRA, Netzwerk Verkehrssicherheit, Landespolizei, Bundespolizei und weitere Partner, werden am Veranstaltungstag gern Fragen beantworten und wollen durch interaktive Angebote für sicheres Verhalten im Straßenverkehr sensibilisieren.



Hier ist was los!



Kultur im Stift

„Madam Mallory und der Duft von Curry“

(Film Indien/USA 2014)

Datum: Mittwoch, 06.07.2016

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Kino im Lesecafe *Das andere Kino in Guben*

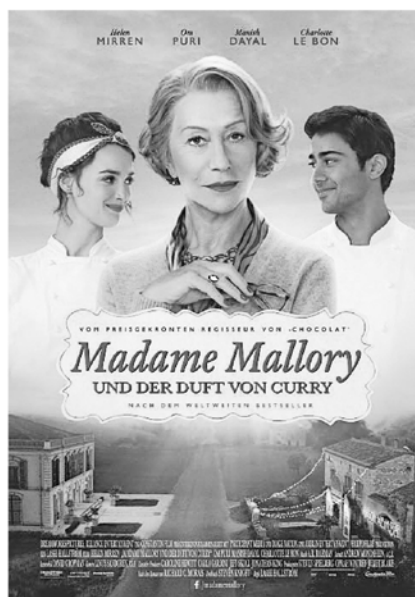
Die indische Familie Kadam lässt sich in einer französischen Kleinstadt namens Saint-Antonin nieder, um ein indisches Restaurant zu eröffnen. Die Familie war in Indien durch Unruhen nach einer Wahl vertrieben worden. Bei den Unruhen kam die Mutter der Kinder ums Leben.

Dem neuen Restaurant gegenüber liegt jedoch bereits ein Restaurant, Le Saule Pleureur, das der klassischen französischen Küche gewidmet ist und zudem einen Michelin-Stern trägt. Dessen Inhaberin, Madame Mallory, fühlt sich vom indischen Restaurant gestört und startet einen Kleinkrieg, indem sie auf dem lokalen Markt alle die Dinge aufkauft, die für das indische Restaurant benötigt werden.

Unterdessen entwickelt sich eine zaghafte Beziehung zwischen dem indischen Koch, Hassan, und der französischen Sous-Chefin, Marguerite, die ihn heimlich mit Büchern zur klassischen Küche Frankreichs versorgt. Am Nationalfeiertag wird das indische Restaurant mit Brandbomben beworfen, wobei Hassan verletzt wird. Zudem wird die Außenmauer des Restaurants mit dem Spruch "La France aux Français" beschmiert...

Wann und Wo?

- Beginn 19 Uhr
- Lesecafe über der Station 3
- Eintritt frei



Hier ist was los!



Mit Paddel und Pedale

Eine geführte Tour mit Boot und Bike von Guben - Ratzdorf - Guben

Am 7. August um 9.30 Uhr bietet der Marketing und Tourismus Guben e. V. wieder eine Tour von Guben nach Ratzdorf an. Dabei geht es ab den Neißeterrassen mit dem Schlauchboot nach Ratzdorf. Nach einer Rast und Stärkung führt der Rückweg entlang des Oder-Neiße-Radweges bis nach Coschen und dann auf polnischer Seite durch den Koenig-Park zurück nach Guben. Die Tour auf der Neiße führt zuerst an den Resten der Achenbach- und Nordbrücke und am alten Gubener Hafen vorbei. Auf der Hälfte der Strecke wird die neue Brücke in Coschen passiert. In Richtung Mündung der Neiße in die Oder werden die Bäume dichter und gleichen einem verwunschenen Auenwald. Wenn dann das Kreuz der Begegnung in Ratzdorf passiert wird, ist das Pegelhäuschen schon in Sicht und die Oder erreicht. Ausgebildete Torguides begleiten die Bootsfahren und auf der Rücktour kann man Interessantes zu Orten am Weg erfahren.



Termin: Sonntag, 7. August 2016 um 09.30 Uhr
 Dauer: ca. 6 Stunden
 Treffpunkt: Neißeterrassen, Alte Poststraße in Guben
 Preis: 25,00 € pro Person, Kinder 21,00 € (enthalten sind Bootstour, inkl. Ausrüstung, Fahrradtransport und fachkundige Führung)
 Anmeldung beim Marketing und Tourismus Guben e. V., Frankfurter Straße 21, 03172 Guben (Tel. 03561 3867) dringend erforderlich.

MuT

Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum

*„Und es gibt sie immer noch —
 Filzhut, Viguhut & Co“*



Vom Wilkehut und anderen Gubener Geschichten

Eine Ausstellung der Gubener Museen zur traditionellen Hutmachergeschichte

Leben und Wirken der Wilkeschen Hutmacherfamilie

Original-Dokumente und Exponate von 1822—1999

Historische Hüte

10 Jahre Gubener Stadt- und Industriemuseum

„Echte Hutprobierstation“

17.07. – 23.10.2016

Die — Fr 12 — 17 Uhr So 14 — 17 Uhr

Für Kitas und Schulen auf Anfrage auch vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Hier ist was los!w



Livekonzert im WerkEins: The Taifuns Klosterkirche Guben startet zur Tournee-International



Nach 45 Jahren haben sich die Bandmitglieder von „The Taifuns“ wieder getroffen und ihre Lust am Spielen alter Songs neu entdeckt. 1964 - vor nunmehr 51 Jahren hatte sich die Band gegründet. Als Musiker auf der Bühne standen Jungfacharbeiter des Chemiefaserkombinates Guben und Schüler der Sorbischen Erweiterten Oberschule in Cottbus. „The Taifuns“ hatten eigenen Angaben zufolge eine „riesige Fangemeinde“. Bei den Konzerten in Drebkau, Eisenhüttenstadt, Neupetershain oder Groß Breesen sei die Post abgegangen. Beliebt war die Band, weil sie auch verbotene Westmusik im Repertoire hatte. Gespielt wurden Songs von den Lords, den Beatles, den Beach Boys, Bob Dylan oder Santana. Bei einem Auftritt am Lehrerbildungsinstitut in Neuzelle 1965 kam es dann zum Eklat. Ein FDJ-Sekretär platzte mitten ins Konzert und forderte die Band auf, endlich DDR-Titel zu spielen. Der Auftritt wurde abgebrochen. Im Januar 1966 folgte das Verbot für „The Taifuns“. Die „Junge Welt“ prangerte in einem Artikel die „westliche Masche“ der Band an. 45 Jahre nach ihrer Gründung trafen sich die Musiker wieder und spielten alte Titel. Mit dabei sind noch Gerhard und Heinz Paucker, Reinhard Wierik, Hartwig Mittelsdorf und Helmut Bonacker. Thomas Karge und Günter Seifert musizieren nicht mehr. Einmal im Jahr geben „The Taifuns“ ein Konzert. Bisher fanden die Auftritte in Burg oder Cottbus statt. Aber auch Guben war immer im Gespräch. Nach mehreren Anläufen hat es nun geklappt. Die Musiker freuen sich auch darauf, alte Bekannte in der Neißestadt wieder zutreffen.

Das Konzert findet am Donnerstag, 11.08.2016, im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Die Karten im Vorverkauf kosten 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro.



ABSCHLUSSKONZERT
Sonntag, 31. Juli, 17:00 Uhr
Klosterkirche Guben

GEISTLICHE CHORMUSIK

... u.a. mit Werken von
Johann Sebastian Bach
Georg Friedrich Händel
Georg Philipp Telemann
Wolfgang Amadeus Mozart
Felix Mendelssohn Bartholdy
Johannes Weyrauch
Christopher Tambling

Es musizieren die
ENSEMBLES DER KLOSTERKIRCHE GUBEN
unter der Leitung von
Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei – Kollekte erbeten

freundlich unterstützt von:



Rotary Club Guben



Sparkasse
Spree-Neiße



GuWo



Die Ensemble der Klosterkirche Guben starten am Samstag in den frühen Morgenstunden zu ihrer diesjährigen Tournee-International.

Doch bevor es los gehen kann, müssen die zahlreichen Materialien verladen werden. Neben den über 70 Koffern, Luftmatratzen und Schlafsäcken, gilt es auch die etwa 400 Liter Getränke und die Lebensmittel für die Selbstversorgung in den Massenquartieren sowie die Konzertmaterialien in den Busluken zu verstauen.

Die Reisebusse werden am Samstag gegen 04.45 Uhr in der Kirchstraße eintreffen. Aufgrund des vielseitigen und sehr umfangreichen Gepäcks ist ein anderer Stellplatz zum Beladen der Busse nicht möglich. Wir bitten Anwohner und Verkehrsteilnehmer, die in dieser Zeit die Kirchstraße benutzen wollen, um Verständnis.

Wenn dann alles verstaut ist, jeder seinen Platz gefunden hat, beginnt sie, die 45. Reise der Ensemble der Klosterkirche Guben. Das Abschluss-Konzert findet am Sonntag, dem 31. Juli 2016, um 17 Uhr in der Gubener Klosterkirche statt. Dazu möchten die Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten herzlich einladen.

Einen Tag zuvor gastieren die Teilnehmer der diesjährigen Tournee um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche Neuzelle. Die LR wird in den nächsten Tagen intensiven Kontakt mit den Pressesprechern des Ensembles halten.

So können Sie, liebe Leserinnen und Leser von den Begebenheiten und Ereignissen der Tournee zeitnah erfahren. Auch unter www.facebook.com/EnsemblesKloKiGuben sind zu den Reisetagen manche interessanten Dinge zu erfahren.

Hansjürgen Vorrath

Hier ist was los!w

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
 Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
 Notdienstzeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
 Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
 Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
 Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 22.07. - 29.7.16** Dr. Bernd Henning
 Tel.: 033671 2137
29.07. - 05.08.16 DVM Kerstin Biemelt
 Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 22.07.2016** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
23.07.2016 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
24.07.2016 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
25.07.2016 Neißer-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
26.07.2016 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
27.07.2016 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
28.07.2016 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
29.07.2016 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
30.07.2016 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
31.07.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
01.08.2016 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
02.08.2016 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
03.08.2016 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
04.08.2016 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
05.08.2016 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 520 62
06.08.2016 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.

Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
 Tel. 62811-0
 www.drk-niederlausitz.de
 E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

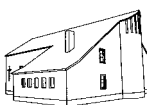
09.08.16
 15:00 - 19:00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
 Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

- Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch
24.07.16 10:00 Uhr Gottesdienst am Deulo im Englischcamp
31.07.16 10:00 Uhr letzter Gottesdienst mit Willi Herbert



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85 www.katholische-kirche-guben.de

- 24.07.16** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
31.07.16 09.00 Uhr Eucharistiefeier
 Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

- 24.07.16** 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
31.07.16 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
05.08.16 19.30 Uhr Benefizkonzert mit Jörg Streng zugunsten des Wiederaufbaus der Gubiner Stadtkirche

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

- 24.07.16** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
 10:30 Uhr Gottesdienst in Coschen
 10:30 Uhr Gottesdienst in Klosterkirche Guben
31.07.16 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
 10:30 Uhr Gottesdienst in Grano
 10:30 Uhr Gottesdienst in der Herberge zur Heimat



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag

17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack

Jeden Donnerstag

10:00 Uhr Bibelstunde

Jeden 1. Donnerstag im Monat

09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11
Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.